Akademie der
Sparkassen-Finanzgruppe Saar

Kapitaldienstfähigkeit - Rechenwege, Beurteilung, Kommentierung

Seminarnummer	15.05.508.02
Termin	Donnerstag, den 28.05.2015 bis Freitag, den 29.05.2015
- Zeit	08:30 Uhr bis 16:30 Uhr
- Ort	Raum 2, Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar
- Referent/in	Albrecht Härle, Dipl.Betriebswirt (FH), Unternehmensberater, ALTO-SEMINARE

Zielgruppen

alle Mitarbeiter aus den Bereichen

Kreditanalyse und/oder Kreditsachbearbeitung im Firmen- und Gewerbekundengeschäft, Firmenkunden-, Gewerbekunden- und Freiberuflerbetreuung sowie Kreditrevision

zu deren Aufgaben die Erstellung, Beurteilung oder Prüfung von Kapitaldienstfähigkeitsrechnungen gehört

Zielsetzung

Die Ermittlung und Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit gilt seit langer Zeit als ein zentrales Bonitätskriterium im gewerblichen Kreditgeschäft und wird auch im Rahmen von bankaufsichtsrechtlichen Prüfungen immer häufiger intensiv begutachtet.

Parallel zu den in den Sparkassen vorhandenen hausinternen Berechnungsinstrumenten werden auch in Liste 4 der EBIL-Auswertung die "Standardisierte Kapitaldienstgrenze" sowie die "Standardisierte Verschuldungskapazität" als Instrumente sowohl zur Ermittlung der Kapitaldienstgrenze durch die Kreditanalysten als auch zur Unterstützung der Kundenberater in ihren Gesprächen mit den Kunden bereitgestellt.

Im Seminar werden zunächst ausgewählte Fragen bei der Zusammenstellung des Kapitaldienstes sowie der Berechnung des nachhaltigen Cash-Flows behandelt. Darauf aufbauend wird anhand von Beispielen aus der Sparkassenpraxis die Ermittlung und Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit auf Basis der regelmäßig vorliegenden diversen betriebswirtschaftlichen Unterlagen (Jahresabschluss, BWA, Einnahme-Überschuss-Rechnung und Einkommensteuererklärung) intensiv geübt.

Inhalte

Einführung

- Auf welcher Datenbasis sollte die Ermittlung der Kapitaldienstfähigkeit vorgenommen werden?
- Welche Kapitalgeber sind bei der Zusammenstellung des Kapitaldienstes zu berücksichtigen?
- Welche Bilanzpositionen können sich auf die Liquidität und damit die Kapitaldienstfähigkeit unserer Kunden auswirken?
- Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten bestehen zwischen retro-spektiver und zukunftsgerichteter Kapitaldienstfähigkeitsrechnung?

Die Ermittlung von Kapitaldienst und Kapitaldienstgrenze bei besonderen Problemstellungen

- Berücksichtigung ggf. vorhandener Fremdgläubiger bei der Ermittlung und Beurteilung der Kapitaldienstfähigkeit - insbesondere bei unvollständigen/fehlenden Informationen
- Fremdwährungskredite mit und ohne regelmäßige Tilgungsleistungen

Akademie der
Sparkassen-Finanzgruppe Saar

- Berücksichtigung von Ausstellungsgegenständen, welche im Anlagevermögen ausgewiesen sind
- Saisonkredite
- Einheitliche Darlehen für gemischt genutzte Objekte
- Sonder- und Ergänzungsbilanzen und ihre Berücksichtigung bei der Kapitaldienstfähigkeitsrechnung

Die standardisierte Kapitaldienstgrenze und die standardisierte Verschuldungskapazität in der aktuellen EBIL-Auswertung als Grundlage der Kapitaldienstfähigkeitsrechnung

- Wie erfolgt die Berechnung und welche Einflussmöglichkeiten seitens des Auswerters/Analysten bestehen?
- Wie ist das Ergebnis zu interpretieren?

Unterschiedliche Rechenwege zur Ermittlung der Kapitaldienstfähigkeit in Abhängigkeit von der Art der vorliegenden Unterlagen

- Jahresabschluss
- Einnahme-Überschuss-Rechnung
- Betriebswirtschaftliche Auswertung
- Einkommensteuererklärung

Rechnerische und faktische Kapitaldienstfähigkeit einschließlich erforderlicher Begründungen

Maßnahmen zur Wiederherstellung einer nicht gegebenen Kapitaldienstfähigkeit

Beispiele und Fallstudien

Zuständig

- Organisation	Backes, Timo timo.backes@svsaar.de
- Inhalt	Stephan, Lisa-Marie lisa-marie.stephan@svsaar.de
Meldeschluss	Donnerstag, den 02.04.2015